

Danksagung an H. Hamperl

Im Jahre 1957, nach dem Tode von R. RÖSSLE, trat H. HAMPERL in die Redaktion von Virchows Archiv ein. Mit Abschluß des Bandes 343 scheidet er nunmehr aus.

Es ziemt sich, aus diesem Anlaß die herausgeberischen Verdienste HAMPERLS zu würdigen und ihm zu danken. Wir stehen in der pathologisch-anatomischen Publizistik — wie in allen anderen Sparten der Naturwissenschaften und Medizin — unter der gleichen Tendenz zu einer Internationalisierung des wissenschaftlichen Gespräches. Es galt, Virchows Archiv den neuen Bedingungen anzupassen und zu versuchen, seine weltweite Resonanz zu fördern. Kürze und Präzision der Darstellung waren hierfür die von der angelsächsischen Publizistik vorbildlich gepflegten Voraussetzungen. HAMPERL selbst hat in seiner Präsidialansprache anläßlich der Eröffnung der 48. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie in Salzburg in eindrucksvollen Worten auf diese Erfordernisse hingewiesen. Die Aufgabe zu lösen, war schwierig und ohne Konsequenz war das Ziel nicht zu erreichen. HAMPERL hat es sich nicht leicht gemacht, aber er darf auf ein erfolgreiches Wirken zurückblicken. Wir alle sind ihm dafür zu Dank verpflichtet.

W. DOERR E. UEHLINGER

Springer-Verlag

Heidelberg, im März 1968